

# Pressemitteilung

## **Beschleunigungssensoren für Modalanalyse jetzt noch robuster und genauer**

Kistler präsentiert neue Sensorserien 8740A und 8788A mit den niedrigsten Rauschwerten am Markt

Winterthur, März 2024

**Mit den beiden hochsensiblen Beschleunigungsaufnehmer-Serien 8740A und 8788A präsentiert Kistler verbesserte und robustere Beschleunigungssensoren für die Modalanalyse in der Automobil-, Luft- und Raumfahrttechnik sowie weiteren Branchen. Die IEPE-Sensoren sind die einzigen auf dem Markt, die sowohl ausgesprochen leicht und klein als auch äußerst unempfindlich gegenüber Rauschen sind, was noch genauere Vibrationsmessungen erlaubt. Sie sind für die Bereiche 5g, 10g und 50g erhältlich, dabei bilden alle Modelle der beiden Serien einen breiten Frequenzgang ab.**

Die einachsigen Sensoren der Serie 8740A und die dreiachsigen Sensoren der Serie 8788A lösen die Serien 8640A und 8688A im Kistler Portfolio ab. Während das Gehäusedesign und das geringe Gewicht gleich bleiben, unterscheiden sich die Serien 8740A und 8788A in einem entscheidenden Punkt von ihren Vorgängern: Ein Keramik-Scherelement ersetzt die bisherige P-Beam-Technologie und sorgt für eine verbesserte Genauigkeit und niedrigere Rauschschwellen. „Diese bewährte Technologie macht die Sensoren wesentlich robuster als die Vorgängermodelle“, sagt Joshua Kasprzyk, Produktmanager Beschleunigung bei Kistler. „Wir konnten das Grundrauschen der verschiedenen g-Bereiche zudem um bis zu 133 Prozent im Vergleich zu den Vorgängermodellen senken.“ Die neuen Beschleunigungsaufnehmer erreichen in ihren jeweiligen g-Bereichen verbunden mit ihren weiteren technischen Spezifikationen die niedrigsten Rauschniveaus auf dem Markt.

### **Entwickelt für unterschiedliche Modalanalysen**

Die Serien 8740A und 8788A wurden sowohl für mehrkanalige Modalanalysen an kleinen Bauteilen wie auch für das Testen unterschiedlicher größerer Strukturen entwickelt – etwa in der Luft- und Raumfahrttechnik und im Automobilbereich, wie z. B. bei NVH-Tests (Noise, Vibration, Harshness). Ein integriertes wasserdichtes Kabel nach IP68 ist ebenfalls optional erhältlich. Dieses ermöglicht Anwendern aus dem Schiffsbau bis zu 48 Stunden lange Unterwassertests bei 16 bar. Alternativ können sich Anwender für eine Ausführung mit TEDS-Fähigkeiten entscheiden, um die Einrichtung des Sensors zu erleichtern.

Durch Gewindebohrungen lassen sich die Sensoren frei auf Testobjekten installieren und – im Falle der triaxialen Serie 8788A – auf allen drei Achsen kalibrieren. Dies ermöglicht die Nutzung jeder Montageseite des Würfeldesigns und gewährleistet gleichzeitig eine zuverlässige Befestigung für die Kalibrierung jeder Achse. Optimierte Produktionsprozesse führen außerdem zu kürzeren Lieferzeiten und einer verbesserten Verfügbarkeit der Sensoren, die in der Regel in größeren Stückzahlen eingesetzt werden.

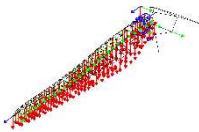
## Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle Kistler Gruppe)



Die einachsigen Beschleunigungssensoren der Serie 8740A überzeugen mit breiten Frequenzbereichen und den niedrigsten Rauschwerten auf dem Markt.



Die triaxialen Beschleunigungsaufnehmer der Serie 8788A sind die einzigen auf dem Markt, die ein geringes Gewicht und kleine Abmessungen mit minimalem Rauschen vereinen.



Die neuen Beschleunigungssensoren sind speziell für die Modalanalyse in verschiedenen Bereichen wie der Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie konzipiert.

### Medienkontakt

Dominik Perrucci  
Marketing Manager for BU Test & Measurement  
Tel.: +41 52 2241 341  
Email: [dominik.perrucci@kistler.com](mailto:dominik.perrucci@kistler.com)

### Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige

Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0. Rund 2.000 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2023 einen Umsatz von CHF 465 Millionen. Rund 8 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.